

#AIGB0

Neuigkeiten, Informationen und aktuelle Hinweise zum Alltag in Großbritannien

Postgebühren – Pakete

Seit dem 1. April 2013 werden Paketgebühren nicht mehr nur nach Gewicht der Sendung bemessen, sondern die Pakete werden zusätzlich auch als *small*, *medium* oder *large* klassifiziert. Als *small parcel* gilt, was nicht größer ist als 45cm x 35cm x 8cm. Leichte, aber größere Pakete werden damit im Schnitt teurer, schwere kleine Pakete billiger.

NHS – Neue Verwaltungsstrukturen in England

Am 1. April 2013 sind Reformen in der englischen NHS-Verwaltung in Kraft getreten. Grundsätzlich wird das lokale NHS-Budget nun jeweils von GP-geleiteten Gruppen verwaltet, während eine neue Behörde, der *NHS England*, die landesweite Aufsicht übernimmt. Die 152 regionalen *Primary Care Trusts (PCTs)* werden abgeschafft. Zahlreiche NHS-Dienstleister werden durch Anbieter aus dem privaten Sektor abgelöst. Eine Übersicht zu den Reformen, die nach und nach weitergeführt werden, finden Sie hier: www.nhs.uk/NHSEngland/thenhs/about/Pages/nhsstructure.aspx

Blog zum Buch

Autorin Katrin Koll Prakoonwit bloggt zu allen Themen rund um das Leben in Großbritannien. Lesen Sie Kommentare zu aktuellen gesellschaftlichen Ereignissen, Tipps zu den alltäglichen, kleinen Hürden und vieles mehr unter:

<http://grossbritannien.alltag-in.de>

Der Unterschied zwischen dem Vereinigten Königreich, Großbritannien und E

Die Trennung der verschiedenen politischen und geografischen Bezeichnungen für den

Inselstaat ist nicht immer ganz einfach. CGP Grey schafft es, innerhalb von schnellen fünf Minuten nicht nur, die wichtigsten Fakten zusammenzutragen, sondern diese auch unterhaltsam zu präsentieren:

www.youtube.com/watch?v=rNu8XDBSn10



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB0

#AIGB1

Das britische Finanzjahr

Finanzjahr 2013/2014

Einkommenssteuer - Persönlicher Freibetrag

Im Steuerjahr 2013/2014 steigt der Freibetrag von £ 8.105 auf £9.440 (für Personen unter 65 Jahre). Mit Beginn des Steuerjahres 2014/2015 wird der persönliche Freibetrag auf £ 10.000 erhöht.

Rentner mit weniger als £ 24.000 Einkommen pro Jahr erhalten einen großzügigeren Freibetrag: £ 10.500 für 65-74-jährige und £ 10.660 für Rentner über 75 Jahre. Zwischen £ 24.000 und £ 29.000 Einkommen nehmen die Freibeträge schrittweise ab. Für alle, die ab dem 6. April 2013 bereits über 65 Jahre alt sind, werden diese höheren Freibeträge eingefroren, wer nach dem 6. April 2013 65 wird, erhält diese höheren Freibeträge nicht mehr.

Einkommenssteuer - Additional rate

Ab dem 6. April 2013 reduziert sich die höchste Steuerrate (Einkommen über £ 150.000) von 50 % auf 45 %.

Kapitalgewinnsteuer - Freibetrag

Der jährliche Grenzwert bei der *capital gains tax* erhöht sich 2014/2015 und 2015/2016 auf £ 11.000 bzw. £ 11.100. Bis zu diesem Grenzwert sind Kapitalgewinne steuerfrei.

Kinderbetreuungskosten - Childcare vouchers

Seitnotiz "Das britische Finanzjahr" zum Titel

Katrin Koll Prakoonwit

Alltag in Großbritannien: Leben und arbeiten in England, Schottland und Wales

ISBN: 978-3-943176-15-5

Weitere Informationen: http://www.conbook-verlag.de/alltag_in_gb.html

Seite 3

Ab 2015 erhalten berufstätige Eltern steuerfreie *childcare vouchers* im Wert von £ 1.200 pro Kind unter fünf Jahren.

Sozialleistungen

Die meisten Sozialleistungen (*benefits*) werden im neuen Steuerjahr und voraussichtlich auch in den zwei folgenden Jahren nur um 1% angehoben. Damit liegt die Erhöhung unterhalb der Inflationsrate und bedeutet real eine Verminderung der ausbezahlten Leistungen.

Aktualisierung der im Buch genannten Beträge:

Statutory Sick Pay (SSP) - £ 86,70

Lower Earnings Limit (LEL) - £ 109

Maternity/Paternity Pay - £ 136,78

National Insurance Contribution rates für Angestellte - Siehe Tabelle unter www.gov.uk/national-insurance-contributions-for-employers/national-insurance-contributions-rates

National Insurance Contributions für Selbstständige - Siehe Tabelle unter www.gov.uk/self-employed-national-insurance-rates

Contribution-based Job Seeker's Allowance - 16-24 Jahre: £ 56,80; ab 25 Jahre £ 71,70

Income-based Job Seeker's Allowance - Siehe Tabelle unter www.gov.uk/jobseekers-allowance/what-youll-get

Basic State Pension - £ 110,15

Pension Credits top up - £145,40 (Alleinstehende); £222,05 (Paare)

NHS - Kostenkategorien Zahnarzt

England

band 1 - £18

band 2 - £49

band 3 - £214

Eine genaue Aufstellung finden Sie hier:

www.nhs.uk/chq/Pages/nhs-dental-band-charges.aspx?CategoryID=74&SubCategoryID=742

Wales

band 1 - £12,50

band 2 - £41,10

band 3 - £177

Siehe auch: www.nhsdirect.wales.nhs.uk/localservices/dentistfaq/#have_to_pay

Für alle weiteren Sozialleistungen siehe die im Buch angegebenen Internetlinks. Beachten Sie auch, dass im britischen Sozialhilfesystem ab Herbst 2013 zahlreichen Veränderungen sukzessive eingeführt werden. Bitte prüfen Sie, was für Sie im Einzelfall zutrifft.

ISA-Sparkonten

Die steuerfreie Höchstgrenze für ISA-Konten erhöht sich ab dem 6. April 2013 insgesamt auf £ 11.520. Die Hälfte davon kann in ein Cash-Konto einbezahlt (Höchstbetrag: £ 5.760),

die andere Hälfte muss in Aktien und Anteilen angelegt werden.

Eigenheimfinanzierung - Neues Help to Buy scheme

Neue zinsfreie Kredite der Regierung, damit potenzielle Käufer eine ausreichend hohe Eigenkapitalquote für die Aufnahme einer Hypothek bei einer privaten Bank vorweisen können. Gilt für Neubauten, die weniger als £ 600.000 wert sind.

Reduzierte National Insurance Zahlungen für Arbeitgeber

Die neue **Employment Allowance** befreit jedes Unternehmen von den ersten £ 2.000 der zu zahlenden National Insurance für Angestellte. Rund 450.000 kleine Unternehmen mit wenigen Mitarbeitern werden dann keine National Insurance mehr zahlen müssen.

Im Buch genannte Zahlen wie Steuersätze, Beitragshöhen etc. beziehen sich auf das Finanzjahr 2012/2013. Mit Beginn eines neuen britischen Finanzjahres ergeben sich deshalb teilweise neue Angaben. Im Folgenden finden Sie eine kurze Zusammenfassung der jeweiligen Änderungen für die folgenden Finanzjahre. Eine Überprüfung im Einzelfall ist immer empfehlenswert, da sich auch unter dem Jahr durchaus Änderungen ergeben können bzw. viele Angaben von zahlreichen Ausnahmen begleitet werden, die hier (wie auch im Buch) nicht alle aufgeführt werden können.

Finanzjahr 2014/2015

George Osborne hat am 19.03.2014 sein neues Budget für das kommende Finanzjahr vorgestellt. Wegen der geplanten Steuersenkungen für Bingo-Gewinne und Bier fielen die Debatten in diesem Jahr besonders amüsant aus. Im Folgenden einige Punkte aus dem Bingo and Beer Budget, die für Deutsche in Großbritannien relevant sein könnten:

Einkommensteuer

Ab April 2015 steigt der persönliche Steuerfreibetrag auf **£10.500** (für Personen unter 65 Jahre).

Der Grenzwert für den 40-prozentigen Steuersatz steigt von £41.450 auf £41.865 und im kommenden Jahr weiter auf £42.285.

ISA-Sparen und Premium Bonds

Cash- und Aktien-ISA-Konten werden zu einem neuen ISA-Konto zusammengeführt. Der jährliche Steuerfreibetrag beträgt ab 01.07.2014 £15.000 .

Der 10-Prozent-Eingangssteuersatz für Spareinlagen wird abgeschafft.

Die Maximalgrenze für Premium Bonds steigt ab Juni 2014 von £30.000 auf £40.000 und im kommenden Jahr weiter auf £50.000.

Bier und Bingo

Die Biersteuer wird um 1p pro Pint gesenkt.

Die Tabaksteuer steigt auf 2% über der Inflationsrate.

Die Abgabe auf Bingo-Gewinne wird auf 10% halbiert.

Hauskauf

Das Help-to-Buy-Scheme für Neubauten wird bis 2020 verlängert.

Kinderbetreuungskosten

Berufstätige Eltern, die 80% ihrer Kinderbetreuungskosten in Höhe von bis zu £10.000 pro Kind (bis 12 Jahre) und Jahr an eine registrierte Einrichtung selbst zahlen (keine Unterstützung vom Arbeitgeber), erhalten die übrigen 20% steuerfrei vom Staat. Diese Regelung soll ab September nächsten Jahres gelten.

Infrastruktur

£140 Millionen Pfund werden für die Reparatur von Flutschäden und die Prävention zur Verfügung gestellt. £200 Millionen Pfund werden in die Reparatur von Schlaglöchern investiert.

Weitere **Informationen zum Budget** und zu den **neuen Rentenplänen**:

www.bbc.co.uk/news/business-26619585

Weitere Informationen zur finanziellen Unterstützung bei der **Kinderbetreuung**:

www.bbc.co.uk/news/uk-politics-26618139



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB1

#AIGB2

Zeittafel der britischen Geschichte

Als Ergänzung zur kompakten Version der Zeittafel des Ratgebers finden Sie hier weitere, auch kulturgeschichtlich relevante Einträge:

(Hinweis: Die nachfolgende Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, die genannten Fakten wurden subjektiv selektiert)

3000-2000 v. Chr. - Erschaffung von Stonehenge

500 v. Chr. - Besiedelung durch die Kelten

ab 55 v. Chr. - Römische Besatzung des heutigen England und Wales

400-500 - mystische Sage um König Artus und die Ritter der Tafelrunde

410 - Abzug der Römer

ab 449 - Invasion durch die Angelsachsen (Angeln, Sachsen und Jüten); Großbritannien wird in sieben Königreiche geteilt; Missionare aus Rom bringen das Christentum auf die Insel; später ca. 300 Jahre Wikinger-Herrschaft

886 - Alfred the Great (847-899), König von Wessex und der Angelsachsen

bis 1034 - Vereinigung mehrerer schottischer Gebiete zum *Kingdom of Scotia*

1066 - *Battle of Hastings*: William the Conqueror (1028-1087) wird König von England; Beginn der Normannenherrschaft bis 1154; Vereinigung kleiner Königreiche und Einführung eines feudalen Systems nach französischem Vorbild

1124 - Schottischer König David I (1080-1153), Edinburgh wird schottische Hauptstadt

1154 - Henry II (1133-1189) gründet Angevinisches Reich

1189-1199 - Richard I (Richard the Lionheart) (1157-1199), Teilnahme am dritten

Kreuzzug

1215 - King John (1166-1216) unterzeichnet die Magna Carta Libertatum; politische Freiheiten für den Adel; Aufbau eines königlichen Rates; Grundstein des Parlamentarismus; Unabhängigkeit der Kirche von der Krone

Mitte 13 Jh. - Legende um Robin Hood

1265 - Erstes Unterhaus tritt zusammen

ab 1282 - King Edward I (1239-1307) erobert Wales und dringt nach Schottland vor

1306 - Robert Bruce (1274-1329) wird König von Schottland

1296-1357 - Schottische Unabhängigkeitskriege; 1328 Anerkennung eines schottischen Königreichs

1337-1453 - 100-jähriger Krieg gegen Frankreich

1400-1404 - Walisische Unabhängigkeitsbestrebungen angeführt von Owain Glyndwr (1355-1416)

1455 - Rosenkrieg zwischen dem *House of Lancaster* und dem *House of York* um die Thronfolge

1485 - Henry VII (1457-1509), über seine Mutter Mitglied des *House of Lancaster*, besiegt Richard III (1452-1485); Beginn der Tudor-Herrschaft bis 1603

1509 - Henry VIII (1491-1547) besteigt den Thron

1513 - Engländer besiegen Schotten

1534/1535 - Henry VIII kehrt Rom den Rücken zu und wird Oberhaupt der von ihm neu gegründeten *Church of England*

1536 - Act of Union: Vereinigung von England und Wales

1547 - Edward VI (1537-1553; Sohn von Henry VIII und Jane Seymour) wird im Alter von

neun Jahren König

1553 - Jane Grey (1537-1554; Enkelin von Henrys jüngerer Schwester Mary) übernimmt auf Wunsch des sterbenden Edward den Thron

1553 - Mary I, *Bloody Mary*, (1516-1558; Tochter von Henry VIII und Catherine of Aragon) erobert den Thron; Heirat mit Philip II von Spanien; England wird wieder katholisch

1558 - Elizabeth I, *The Virgin Queen*, (1533-1603; Tochter von Henry VIII und Anne Boleyn) besteigt den Thron nach dem Tod ihrer Halbschwester Mary I; England wird protestantisch

William Shakespeare (ca. 1564-1616), englischer Schriftsteller (*Romeo and Juliet, King Lear, Hamlet, Othello, The Merry Wives of Windsor, A Midsummer Night's Dream, Much ado about Nothing, Macbeth*)

1580 - Sir Francis Drake (1540-1596) kehrt von Weltumsegelung zurück

1587 - Mary Queen of Scots (Mary Stuart) (1542-1587) wird wegen Hochverrats durch Elizabeth I hingerichtet

1588 - Sieg gegen die spanische Armada

1600 - Gründung der *East India Company* mit Handelsfreibrief; später dauerhafte Niederlassungen in Indien

1603 - James VI (1566-1625) von Schottland besteigt als James I auch den englischen Thron in Personalunion; Königreiche bleiben formal unabhängig

1605 - Guy Fawkes (1570-1606) versucht, Parlament in die Luft zu sprengen

1620 - Pilgrim Fathers segeln auf der Mayflower nach Amerika, Kolonialisierung seit 1607

ab 1632 - Kolonialisierung der Karibik

1639-1651 - Kriege der Königreiche England, Schottland und Irland

1642-1649 - Bürgerkrieg zwischen Royalisten und Rundköpfen

Sir Isaac Newton (1643-1727), englischer Naturforscher

1649-1653 - Ausrufung einer Republik; Protektorat unter Oliver Cromwell (1599-1658), Anführer des Parlamentsheeres im Bürgerkrieg gegen die absolutistischen Bestrebungen der Monarchie; Hinrichtung King Charles (1600-1649)

Henry Purcell (1659-1695), englischer Komponist

1660 - King Charles II (1630-1685) führt die Monarchie wieder ein

1665 - Pest in London

1666 - Londoner Großbrand

ab 1664 - Aufbau Britisch-Westafrika

ab 1672 - Versorgung der britischen Kolonien mit Sklaven aus Afrika

1689 - *English Bill of Rights*: Teilung der Herrschaft zwischen Monarchie und Parlament

1707 - Act of Union: Vereinigung Schottland und England zum Königreich Großbritannien; Auflösung des schottischen Parlaments

1714 - Britischer Thron fällt an den Welfen Georg aus dem Haus Hannover (1660-1727); Personalunion

1721-1742 - Sir Robert Walpole (1676-1745) erster Premierminister; Stärkung der parlamentarischen Demokratie durch ein Kabinett

James Cook (1728-1779), englischer Seefahrer; ab 1768 Südseereisen

James Watt (1736-1819), schottischer Forscher; 1775 Erfindung der Dampfmaschine

1756-1763 - Siebenjähriger Krieg; Großbritannien gewinnt sämtliche französische

Kolonien in Nordamerika sowie Territorien in Afrika und Indien

ab 1763 - Kolonien in Kanada

ab 1770 - Australien wird britische Besetzung

Sir Walter Scott (1771-1832), schottischer Nationaldichter

Jane Austen (1775-1817), englische Autorin (*Sense and Sensibility*, *Pride and Prejudice*, *Mansfield Park*, *Emma*, *Northanger Abbey*, *Persuasion*)

1776 - 13 britische Kolonien in Amerika erklären ihre Unabhängigkeit gegenüber Großbritannien

Michael Faraday (1791-1867), englischer Experimentalphysiker, Grundlagenforschung für die Elektroindustrie

1792-1815 - Koalitionskriege, Napoleonische Kriege

1800 - Act of Union: Irland wird dem Königreich Großbritannien angeschlossen. Es entsteht das Vereinigte Königreich Großbritannien und Irland.

1805 - *Battle of Trafalgar*: Lord Nelson (1758-1805) besiegt auf der HMS Victory Napoleon, bevor er selbst getötet wird

Isambard Kingdom Brunel (1806-1859), englischer Ingenieur, ab 1833 Bau der Great Western Railway

1807 - Verbot des Sklavenhandels

Charles Darwin (1809-1882), englischer Naturforscher

Charles Dickens (1812-1870), englischer Autor (*Oliver Twist*, *David Copperfield*, *Great Expectations*)

1815 - *Battle of Waterloo*: Duke of Wellington (1769-1852) besiegt Napoleon

Charlotte Brontë (1816-1855), englische Autorin (*Jane Eyre*)

Emily Brontë (1818-1848), englische Autorin (*Wuthering Heights*)

Florence Nightingale (1820-1910), englische Krankenschwester, reformiert die Krankenpflege in Großbritannien und Britisch-Indien

James Clerk Maxwell (1831-1879), schottischer Physiker, Maxwell'sche Gleichungen und erste Farbfotografie

1833 - Übernahme der Falklandinseln

1837 - Queen Victoria (1819-1901) besteigt den Thron; Ende der Personalunion; Thron von Hannover geht an Ernst August

1840 - Heirat Queen Victoria und Prinz Albert von Sachsen-Coburg (1819-1861)

1840 - Neuseeland wird annektiert

1840-1842 - Erster Opiumkrieg

1841 - Hongkong wird Kronkolonie

Alexander Graham Bell (1847-1922), ab 1873 Weiterentwicklung des Telefons

1851 - Weltausstellung in London

1854-1856 - Krim-Krieg gegen Russland

1856-1860 - Zweiter Opiumkrieg

1857 - Großer indischer Aufstand führt zur Auflösung der *East India Company*

Sir Edgar Elgar (1857-1934), englischer Komponist (*Pomp and Circumstances Marches*)

ab 1858 - Aufbau Britisch-Indien

Conan Doyle (1859-1930), englischer Schriftsteller (*Sherlock Holmes*)

Edgar Wallace (1875-1932), englischer Kriminalschriftsteller

1877 - Queen Victoria wird Kaiserin von Indien

Sir Alexander Fleming (1881-1955), schottischer Bakteriologe, ab 1928 Entdeckung des Antibiotikum Penicillin

1882 - Ägypten wird britische Besetzung

A.A. Milne (1882-1956), englischer Autor (*Winnie-the-Pooh*)

T. E. Lawrence (1888-1932), bekannt als Lawrence von Arabien, walisischer Archäologe, britischer Agent und Schriftsteller, beteiligt am Aufstand der Araber gegen Osmanisches Reich

Sir Charles Chaplin (1889-1977), bekannt als Charlie Chaplin, englischer Komiker und Filmlegende

Agatha Christie (1890-1976), englische Kriminalschriftstellerin

J.R.R. Tolkien (1892-1973), britischer Schriftsteller (*Lord of the Rings*)

1898-1902 - Burenkriege; Südafrika fällt an Großbritannien

ab 1895 - Aufbau Britisch-Ostafrika

1901-1910 - King Edward VII (1841-1910) aus dem Hause Sachsen-Coburg und Gotha auf dem britischen Thron

1903-1928 - Suffragetten demonstrieren für Frauenwahlrecht; Emmeline Pankhurst gründet *Women's Social and Political Union*

1908 - Olympische Sommerspiele

Ian Fleming (1908-1964), englischer Schriftsteller (*James Bond*)

1910-1936 - George V (1865-1936) verzichtet auf deutschen Titel; proklamiert *House of Windsor* für alle Nachkommen von Queen Victoria

1912-1921 - Anglo-Irischer Krieg

1914-1918 - Erster Weltkrieg

1918 - Allgemeines Wahlrecht, nicht für Frauen unter 30 Jahren

Benjamin Britten (1919-1776), englischer Komponist und Dirigent

1921 - Bildung des Irischen Freistaates und des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland

Michael Bond (1926-heute), englischer Autor (*Paddington Bear*)

1927 - Gründung der BBC

1832-1898 - Charles Lutwidge Dodgson (Pseudonym: Lewis Carroll), englischer Autor (*Alice's Adventures in Wonderland*)

1860-1937 - Sir James Matthew Barrie, schottischer Autor (*Peter Pan*)

1899-1996 - Pamela Lyndon Travers -englische Autorin (*Mary Poppins*)

1936 - Edward VIII (1894-1972) dankt nach einigen Monaten auf dem Thron ab, heiratet zweifach geschiedene Wallis Simpson

1936-1952 - George VI (1895-1952) tritt die Nachfolge seines Bruders an

1939-1945 - Zweiter Weltkrieg

1940-1945; 1951-1955 - Winston Churchill (1874-1965) (*Conservatives*) ist Premierminister

1940 - Deutsche Bombardierung Englands (*London Blitz, The Blitz*)

1941 - Churchill unterzeichnet Atlantik-Charta

1942 - Britische Luftwaffe bombardiert deutsche Ziele

(1942-heute) - Stephen Hawking, britischer Astrophysiker

1945 - Beginn der Dekolonisation weltweit

1946/1948 - Gründung *National Health Service (NHS)*

1947/48 - Indien und Pakistan werden unabhängig

1948 - Olympische Sommerspiele in London

1949 - Gründung der Republik Irland

1952/53 - Elizabeth II (1926-heute) wird Königin

1956 - Sueskrise nach Verstaatlichung der Sueskanal-Gesellschaft durch Ägypten

1961 - Südafrika wird unabhängig

1963 - Der große Postzugraub

1963 - Beatles stürmen die Hitparade

1965 - Abschaffung der Todesstrafe

Joan K. Rowling (1965-heute), englische Autorin (*Harry Potter*)

1969-1998 - Nordirlandkonflikt (*The Troubles*) zwischen den unionistischen Protestanten und den irisch-nationalistischen Katholiken; teils bewaffneter Guerillakrieg, Terroranschläge der *Irish-Republican Army (IRA)*, später *Provisional IRA (PIRA)*

1973 - Beitritt zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft

1979-1990 - Margaret Thatcher (1925-heute) (*Conservatives*), *The Iron Lady*, ist Premierministerin; Privatisierung zahlreicher Staatsbetriebe

1981 - Prince Charles (1948-heute) heiratet Lady Diana Spencer (1961-1997)

1982 - Falklandkrieg gegen Argentinien

1990-1997 - Sir John Major (1943-heute) (*Conservatives*) ist Premierminister

1990 - Eröffnung des Kanaltunnels

1997 - Hongkong fällt als letzte Kronkolonie an China zurück

1997-2007 - Tony Blair (1953-heute) (*Labour*) ist Premierminister

1998 - Karfreitagsabkommen beendet Nordirlandkonflikt

1999 - Gründung *Welsh National Assembly* und *Scottish Parliament*

2005 - Islamistische Terroranschläge auf Londoner U-Bahn und Linienbus

2007 - britische Armee zieht sich nach knapp 40 Jahren aus Nordirland zurück

2007-2010 - Gordon Brown (1951-heute) (*Labour*) ist Premierminister

2010-heute - David Cameron (1966-heute) (*Conservatives*) ist Premierminister

2011 - Prince William (1982-heute) heiratet Catherine Middleton (1982-heute)

2012 - 60-jähriges Thronjubiläum Queen Elizabeth

2012 - Olympische Sommerspiele in London



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB2

#AIGB3

Videos und Bilder einer Parlamentseröffnung

Video der Parlamentseröffnung 2012

Nachfolgendes Video zeigt die britische Parlamentseröffnung (State Opening of Parliament) vom 09.05.2012:

<http://www.youtube.com/watch?v=5ITa5TDb7zM>

Bilder der Parlamentseröffnung 2010

Mit nachfolgendem Link gelangen Sie auf die Internetseite des britischen Parlaments und zu einer Slideshow der State Opening 2010:

www.parliament.uk/about/how/occasions/stateopening/images



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB3

#AIGB4

Videos der Hymnen von England, Schottland und Wales

Großbritannien/England - God Save the Queen

http://www.youtube.com/watch?v=4qq_UhePJZ0

Schottland - Flower of Scotland

<http://www.youtube.com/watch?v=zJ5fLBEPKo8>

Wales - Land of My Fathers

<http://www.youtube.com/watch?v=jpkPBAqb0vI>



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB4

#AIGB5

Ansichten verschiedener Baustile

Tudor-Stil (erbaut zwischen 1485 und 1603) und *Mock Tudor* (später nachgebaut)

http://en.wikipedia.org/wiki/File:Ascott_House.jpg

http://en.wikipedia.org/wiki/File:Beaney_Institute_002.jpg

http://en.wikipedia.org/wiki/File:Builder%27s_tudorbethan2.jpg

Georgianische Häuser (erbaut zwischen 1714 und 1840; Palladian Renaissance: 1714-1760, neoclassical: 1760-1790, Regency Period: 1800-1830)

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:The.circus.bath.arp.jpg>

Viktorianische Häuser (erbaut zwischen 1837 und 1901)

http://en.wikipedia.org/wiki/File:U_of_Leeds_-_Terraces.jpg

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:LondonMidlandHotel-PS01.JPG>

<http://www.freepedia.co.uk/House%20directory/Victorian9.jpg>

Edwardianische Häuser (erbaut zwischen 1901 und 1920 sowie zwischen den Weltkriegen)

http://en.wikipedia.org/wiki/File:Old_war_office.jpg

<http://www.geograph.org.uk/photo/2355390>

Kirchen (church conversions)

<http://www.locationworks.com/library.php?cat=1309>

<http://www.guardian.co.uk/money/gallery/2012/apr/06/easter-properties-homes-market#/?picture=388338123&index=0> (nur die ersten Bilder der Galerie)

<http://www.eyerevolution.co.uk/church-conversion>

<http://www.dailymail.co.uk/news/article-1328629/Tesco-opens-latest-convenience-shop--church.html>

Barn conversions

<http://www.homebuilding.co.uk/advice/existing-homes/convertng-barn/design-guide>

<http://www.housetohome.co.uk/room-idea/picture/the-best-barn-conversions/4>

Cottages

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Geburtshaus_RobertBurns_3_10x15.jpg?uselang=de

<http://www.nationaltrustcottages.co.uk/?campid=HCPPCBrandDevelopments>



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB5

#AIGB6

Musterschecks



Ein Musterscheck, ausgefüllt von der Autorin:

Weitere Musterschecks

Auf den Seiten von "Money matters to me":

www.moneymatterstome.co.uk/interactive-workshops/writingcheque.htm

In der englischen Ausgabe der Wikipedia:

<http://en.wikipedia.org/wiki/File:BritishCheque.png>



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB6

#AIGB7

Magic roundabouts

Magic roundabout in Swindon

<http://www.youtube.com/watch?v=Sud6iEh28ZM>

Animation

Eine animierte Version eines *magic roundabout* mit vorbildlichen Verkehrsteilnehmern:

<http://www.youtube.com/watch?v=kPANKRHL9HU>



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB7

#AIGB8

Öffentlicher Nahverkehr in London

London Underground

Das Londoner U-Bahn-System aus dem Effeff zu beherrschen, erfordert viele Jahre Training. Daher sollten Sie in der ersten Zeit besser **nicht ohne Streckenplan** aus dem Haus gehen. Sie werden immer mal wieder gezwungen sein, spontan eine andere Verbindung zu nutzen, um über Umwege ans Ziel zu gelangen. Fast täglich werden wegen Reparaturarbeiten Streckenabschnitte oder einige der knapp 300 Stationen vorübergehend geschlossen. Daher ist es auch immer eine Nachricht wert, wenn die elf Hauptlinien störungsfrei betrieben werden können. Dann heißt es beispielsweise: "*Bakerloo Line: good service*". Diese Information wie auch alle leidigen **Unterbrechungen und Sperrungen** finden Sie im Eingangsbereich der meisten Stationen - auf einer Tafel handgeschrieben - oder im Internet unter www.tubeplanner.com bzw. www.tfl.gov.uk. Dort wird beispielsweise auch gewarnt: "*Going out this weekend? Check for planned tube disruptions first*". Denn am Wochenende finden im ältesten U-Bahn-Tunnelsystem der Welt noch mehr Gleisarbeiten statt als sonst. Und bei Laubfall oder Schnee wird Ihre *tube*, sofern sie auch überirdische Stationen anfährt, wahrscheinlich sehr lange auf sich warten lassen.

U-Bahn-Tickets sind eine teure Angelegenheit und jedes Jahr steigen die Preise. Die Londoner Transportgesellschaft begründet dies gerne mit ihrem schlechten (!) Service. Man sollte meinen, dass man für einen schlechten Service weniger bezahlt, aber die zusätzlich anfallenden Reparaturarbeiten auf 400 km Schienen müssen finanziert werden.

Das **U-Bahn-Netz** ist in neun ringförmige Zonen aufgeteilt. Zone 1 umfasst die Londoner Innenstadt. Je mehr Zonen Sie auf Ihrer Fahrt von A nach B durchqueren, desto teurer wird es. Wohnen Sie in Zone 3 und arbeiten in Zone 1, benötigen Sie ein Ticket Zone 1-3. Fahren Sie jedoch nur innerhalb der Zone 3 oder nur bis Zone 2, ziehen Sie auch nur für diese Zonen einen Fahrschein. Wohnen Sie aber im Westen von Zone 3 und möchten in

den Osten von Zone 3, müssen Sie wahrscheinlich je nach Streckenverlauf zumindest auch Zone 2 durchqueren. Dann wird es teurer, auch wenn die Fahrtdauer selbst vielleicht recht kurz ist. Dieses System verführt einige Londoner zu ausgetüftelten Umsteigeaktionen, um die nächste Zonengrenze nicht zu berühren.

Tickets erhalten Sie in jeder Station am Automaten. Die Preise variieren je nach Zonen. Sie können in bar oder mit Kreditkarte zahlen. Am Ein- und Ausgangsbereich jeder Station befinden sich Schranken. Sie müssen Sie Ihr Ticket rechterhand in den dafür vorgesehenen Schlitz schieben und oben wieder herausnehmen. Haben Sie Gepäck dabei, können Sie zum Häuschen des Stationsmeisters gehen, der Sie durch eine breitere Tür hindurchlässt. Sie dürfen Ihr **Ticket unterwegs nicht wegwerfen** oder verlieren, da Sie es am Ende Ihrer Fahrt wieder benötigen. Sind Sie aus Versehen weiter als berechtigt gefahren oder kommen ohne Ticket an, müssen Sie beim Stationsmeister nachlösen oder Strafe zahlen.

Travelcards sind Tageskarten für die U-Bahn wie auch für alle anderen Londoner Transportmittel. Sie sind entweder für das Zentrum (Zone 1 und 2) oder den Großraum London (Zone 1 bis 6) erhältlich. Daneben wird zwischen *day anytime* (jederzeit) und *off-peak* (Montag bis Freitag nach 9.30 Uhr und ganztags am Wochenende) unterschieden. *Travelcards* für eine Woche, einen Monat oder ein Jahr erhalten Sie an *National Rail* Bahnhöfen.

Sind Sie regelmäßig in London unterwegs, nutzen Sie am besten die aufladbare *Oyster Card* (mit Foto). Diese ist ebenfalls nicht nur für die U-Bahn, sondern auch für alle Busse und Züge innerhalb der neun Zonen gültig. Auch *Travelcards* für eine Woche, einen Monat oder ein Jahr können Sie auf Ihre *Oyster Card* laden. Sie erhalten die *Oyster Card* an Stationen mit Ticketschalter oder im Internet unter www.tfl.gov.uk/oyster.

Gehen Sie durch die Schranke zum Bahnsteig der U-Bahn oder steigen Sie in einen Bus ein, legen Sie einfach die Karte auf das markierte Lesegerät. Verlassen Sie den Zonenbereich der U-Bahn, legen Sie die Karte erneut auf das Lesegerät. Der niedrigste Fahrpreis wird berechnet und abgebucht. Im Bus müssen Sie dem Fahrer sagen, bis wohin

Sie fahren möchten. Die *Oyster Card* ist in jedem Fall deutlich günstiger als ein Fahrschein vom Automaten. Darüber hinaus wird bei Einzelfahrten in *peak single* (Montag bis Freitag 6.30 bis 9.30 Uhr) oder *off-peak single* (Montag bis Freitag 9.30 bis 16 Uhr und nach 19 Uhr sowie ganztags am Wochenende/an Feiertagen) unterschieden. Darüber hinaus gibt es ein Preislimit (*price cap*): Ganz gleich, wie oft Sie an einem Tag (*off-peak* oder *peak*) die U-Bahn nutzen, Sie zahlen nie mehr als eine maximale Summe.

Bis zu vier **Kinder** unter elf Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen mit gültigem Ticket oder *Oyster Card* kostenlos. Kinder zwischen elf und 15 Jahren benötigen eine eigene *Oyster Card* und zahlen £ 1 für eine Tageskarte.

Die *tube* ist häufig das schnellste Verkehrsmittel in der Londoner Innenstadt. Aber planen Sie Ihren **Zeitbedarf** realistisch. In vielen großen Stationen benötigen Sie während der Hauptverkehrszeit häufig allein 15 bis 20 Minuten, bis Sie überhaupt den Bahnsteig erreicht haben und es Ihnen gelingt, in eine überfüllte U-Bahn einzusteigen. Manche Stationen verfügen zudem nur über Treppen und Aufzüge, keine Rolltreppen. Die Schlangen sind entsprechend lang.

Für **Familien mit Kinderwagen oder Menschen mit Gehbehinderung bzw. Rollstuhlfahrer** gibt es einen gesonderten U-Bahn-Plan, in dem treppenfreie Stationen bzw. Wege (*step free tube guide*) markiert sind. Auch für **Fahrradfahrer** gibt es einen speziellen *tube guide*. www.tfl.gov.uk, Navigationspunkt Getting around/Maps.



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB8

#AIGB9

Studie des IAB zum Thema "Berufswechsler in Deutschland und Großbritannien"

Die Studie des Insituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung finden Sie unter folgendem Link als PDF-Datei:

<http://doku.iab.de/kurzber/2012/kb0112.pdf>



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB9

#AIGB10

Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen in Großbritannien

Folgende Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen werden in Großbritannien angesetzt (Stand Dezember 2012):

Vorsorge (chronologisch nach Alter des Kindes):

- > 5 Tage und 10 Tage: Gewichtskontrolle
- > 6 bis 8 Wochen: 1. Entwicklungstest für Neugeborene
- > 1 Jahr: 2. Entwicklungstest (Sprache, Lernen, Verhalten, Bewegung)
- > 2 bis 2,5 Jahre: 3. Entwicklungstest (Bewegung, Sprache, Verhalten, Hören, Sehen, Wachstum, Ernährung)

Impfungen (chronologisch nach Alter des Kindes):

- > 2 Monate: 5-fach-Impfung (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten, Polio und Haemophilus influenzae Typ b (DTaP/IPV/Hib) und Pneumokokken)
- > 3 Monate: zweite 5-fach Impfung (DTaP/IPV/Hib) und Meningitis C
- > 4 Monate: dritte 5-fach Impfung (DTaP/IPV/Hib) und jeweils zweite Pneumokokken und Meningitis C
- > 12 bis 13 Monate: dritte Meningitis C und vierte Hib (Hib/MenC), dritte Pneumokokken und Masern, Mumps, Röteln (MMR)
- > 3 Jahre und 4 Monate: zweite MMR und 4-fach-Impfung (Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Polio (DtaP/IPV)), auch *pre-school booster* genannt
- > 12 bis 13 Jahre (nur für Mädchen): drei Mal innerhalb von sechs Monaten Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs (Cervical cancer, HPV vaccine)
- > 13 bis 18 Jahre: Diphtherie, Tetanus und Polio Auffrischung (Td/IPV)



Hinweis

Seitnotiz "Vorsorgeuntersuchungen und Impfungen in Großbritannien" zum Titel

Katrin Koll Prakoonwit

Alltag in Großbritannien: Leben und arbeiten in England, Schottland und Wales

ISBN: 978-3-943176-15-5

Weitere Informationen: http://www.conbook-verlag.de/alltag_in_gb.html

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB10

#AIGB11

Online-Steuerrechner

Einen Steuerrechner für das jeweils aktuelle und kommende Steuerjahr finden Sie unter:

www.uktaxcalculators.co.uk



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB11

#AIGB12

Wortlaut des britischen Eheversprechens

Die Worte des rechtlich bindenden Eheversprechens, die als *statutory declaratory and contracting words* bezeichnet werden, sind essentiell:

Declaratory Words: "*I do solemnly declare that I know not of any lawful impediment why I, [name], may not be joined in matrimony to [partner's name].*"

Contracting Words: "*I call upon these persons here present to witness that I, [name], do take thee, [partner's name], to be my lawful wedded wife/husband.*"

Oder in vereinfachter Form:

Declaratory Words: "*I declare that I know of no legal reason why I, [name], may not be joined in marriage to [partner's name].*"

Sie können auch auf die Frage "*Are you, [name], free lawfully to marry [partner's name]*" mit "I am" antworten.

gefolgt von

Contracting Words: "*I, [full name], take you, [partner's name], to be my wedded wife/husband.*"

oder

"*I, [name], take thee, [partner's name], to be my wedded wife/ husband.*"



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB12

#AIGB13

Grafik zum Bewertungsrahmen

Auf den Seiten des *Office of Qualifications and Examinations Regulation (Ofqual)* finden Sie eine übersichtliche Grafik zum britischen Bewertungsrahmen:

www.ofqual.gov.uk/help-and-advice/comparing-qualifications



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB13

#AIGB14

Scottish Credits and Qualifications Framework (SCQF)

Unter folgendem Link finden Sie eine interaktive Grafik:

www.scqf.org.uk/features/Framework.htm



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB14

#AIGB15

Qualifikationsstufen des Schul- und Ausbildungssystems in Wales

Die Grafik zu den Qualifikationsstufen können Sie direkt als PDF anschauen:

[http://wales.gov.uk/docs/dcells/publications/
100603cqfwfandigramen.pdf](http://wales.gov.uk/docs/dcells/publications/100603cqfwfandigramen.pdf)



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB15

#AIGB16

Liste der Degree-Abkürzungen

Eine Liste der wichtigsten Degree-Abkürzungen für das jeweilige Studienfach finden Sie unter:

www.intereducation.co.uk/higher/qualifications/degree-glossary.html



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB16

#AIGB17

Whisky - Buchauszug "Fettnäpfchenführer Großbritannien"

Autor Michael Pohl schickt in seinem [Fettnäpfchenführer Großbritannien](#) den frisch gebackenen Single Peter auf Entdeckungsreise quer durch das Land. In einem der Kapitel landet Peter schließlich in Schottland und macht dort Bekanntschaft mit der schottischen Whisky-Etikette:

Peter trinkt Whisky - und vergeht sich am Allerheiligsten der Schotten

Was verbindet der Feinschmecker mit Schottland? Sicherlich nicht das Frühstück und auch nicht *Fish and Chips* - aber unbedingt den dortigen Whisky. Ein Destilleriesbesuch, dachte sich Peter schon daheim vor der Abreise, muss deswegen unbedingt auf dem Programm stehen. Den hielt er für ähnlich zwingend wie den Besuch des Petersdoms in Rom oder das Besteigen des Eiffelturms in Paris.

Dass er nun schon um 10.30 Uhr an der Rezeption der Strathisla Distillery steht, findet Peter gerade selbst etwas bedenklich. Doch das schlechte Wetter ist schuld. Der Himmel über dem kleinen Ort Keith östlich von Inverness ist grau wie an einem düsteren November-Tag. Ein dichtes Regenband zieht über Schottland hinweg. Das hatte Peter am Morgen im Wetterbericht des Frühstücksfernsehens gesehen. Und er befand sich in der Tat ganz offenkundig mittendrin in diesem Regenband. Aber: Jeder Rückschlag bietet eine neue Chance, dachte er sich. Und so war er spontan einem Hinweisschild für die Destillerie gefolgt, das er eher zufällig an der Hauptstraße entdeckt hatte.

Schnellen Schrittes war Peter durch den Regen in das Hauptgebäude gegangen - einen Regenschirm wollte er nicht extra mitschleppen, denn er hoffte auf eine Führung durch den Betrieb. Doch das ganze Anwesen wirkte nicht so, als ob dort wirklich gearbeitet würde: Eine Seelenruhe lag über den eher flachen Gebäuden aus in die Jahre gekommenem

Granitstein. Im Hintergrund erhoben sich zwei Malzdarren mit ihren für diese Region typischen Pagodendächern. Fast hätte Peter ein Foto machen wollen, doch der Regen trieb ihn ins Innere. Und so steht er nun am Empfangstresen, im Hintergrund der Schriftzug »Chivas« an der Wand, davor ein Herr mittleren Alters, der auffallend zufrieden und gelassen daherblickt. So wie das aussieht, scheint der Herr keinen allzu anstrengenden Job zu haben, denkt sich Peter.

»Guten Morgen, was für ein Jammer, dass ich Sie nicht bei Sonnenschein begrüßen kann. Dürfen wir Sie durch unsere Destillerie führen?«

Der zufrieden schauende Mann kommt gleich zum Punkt, das gefällt Peter. »Guten Morgen«, antwortet er brav, von der Freundlichkeit und der Atmosphäre in dem mit viel Holz ausgestatteten Gebäude sichtlich angetan. Keine Spur von einer Fabrik, das Empfangsgebäude gleicht innen eher einem Landsitz. »Das dürfen Sie gern.«

»Nun, wir nehmen eine kleine Kostenpauschale von fünf Pfund«, scheint sich der Empfangsmitarbeiter beinahe entschuldigen zu wollen, »dafür können Sie aber auch unsere Whiskys probieren - vorab laden wir Sie in unserem *Isla Room* zu Tee und *Shortbread* ein.«

Peter schwant Böses. Er hatte gerade erst gefrühstückt und wollte eigentlich noch eine Strecke mit dem Auto herumfahren. »Oha, Whisky um diese Zeit?«

Der Mann hinter dem Tresen hebt die Stirn: »Nun, es ist nach 9 Uhr!«

Peter lacht laut auf. Der 9-Uhr-Gongschlag als Marke für Alkoholkonsum; etwas ähnlich Seltsames hatte er bislang nur in Bayern erlebt, wo er mal Weißwürste in sich reinschlingen musste, weil seine Bekannten in der Nähe von München der Ansicht waren, dass so etwas grundsätzlich vor dem Mittag vertilgt sein müsse. Aber Alkohol kurz nach dem Frühstück - wenn das Schule macht ... »Nun, warum nicht«, sagt Peter kurz entschlossen und holt einige Ein-Pfund-Münzen aus seinem Portemonnaie.

Eine Frage hat er aber doch noch: Wieso steht an der Wand hinter dem Mann »Chivas«,

wo er sich doch aber in der Strathisla Destillerie wähnt?

»Nun, das ist sehr einfach«, klärt ihn sein Gegenüber auf, »wir gehören zur Firma Chivas, und der mit Abstand bekannteste Whisky, den wir hier herstellen, heißt "Chivas Regal". Das ist allerdings ein *Blended Whisky*.«

Peter versteht. Und auch wieder nicht: Was zum Himmel ist ein *Blended*? Doch beschließt, sich diese Frage für die Führung aufzuheben.

Und die beginnt schneller als er denkt: Peter muss seinen Tee fast runterstürzen, weil der Tourführer schon zum Start aufruft. Dieser stellt sich als Frank vor, ist allem Anschein nach ein Student, der sich in den Semesterferien etwas dazu verdient, und obendrein jemand, für den Whisky so etwas wie eine Religion darstellt. Eine gute Dreiviertelstunde zeigt er Peter und zwei älteren Ehepaaren das Gelände: vom Gär- über den Brennraum bis zum Lagerhaus, in dem unzählige alte Eichenfässer mit Whisky lagern. Dabei schwärmt er in den höchsten Tönen vom einzigartigen Geschmack, über den das Hochprozentige aus Schottland verfüge. Peter schafft es mit Leichtigkeit, gleich zu Beginn unangenehm aufzufallen: Welchen Whisky seine Teilnehmer denn daheim tränken, möchte der Frank wissen. Peter, der eigentlich kein großer Freund von Spirituosen ist, erinnert sich spontan nur an eine Sorte, mit der er vor Urzeiten mal auf einer Party in Berührung gekommen war: Jack Daniels.

»Das ist aber etwas ganz anderes als unsere Produkte«, bekam er daraufhin dezent abfällig als Antwort zu hören. »Das ist ein *Bourbon*.«

Blended, Bourbon, Malt - Peter schwirrt der Kopf. Er dachte immer Whisky sei Whisky. Ist er aber ganz offensichtlich nicht. Das muss sich Peter am Ende der Tour im Dram Room anhören, in dem der versprochene Nach-9-Uhr-Schluck zur Verköstigung kommt. Die Anwesenden können aus einer Reihe von Whiskysorten der Brennerei wählen. Peter entscheidet sich für einen zwölf Jahre alten Strathisla *Single Malt* - mehr durch Zufall.

Als er das Glas gereicht bekommt, hat er unfreiwillig seinen nächsten großen Auftritt: Seine eher beiläufig gestellte Frage, ob er denn auch Eiswürfel in sein Glas bekommen

könne - so wurde damals der Whisky auf seiner Party ausgeschrieben; treibt Frank das blanke Entsetzen ins Gesicht: »Schot-ti-scher Whis-ky«, er betont jede Silbe einzeln, als verfüge Peter über den geistigen Horizont eines Dreijährigen, »wird nicht mit Eiswürfeln getrunken.« Es scheint, als würde er Peter - der vor Schreck einen halben Meter zurückgewichen ist und beinahe sein Glas fallen gelassen hätte - am liebsten eine Woche Stubenarrest aufdrücken. Doch Frank seufzt nur einmal kurz: Mit Quellwasser könne man Whisky aber durchaus leicht verdünnen, wenn er einem zu stark sei. In väterlicher Art reicht er Peter einen kleinen Krug mit Wasser.

Die Biergläser werden bis zum Rand vollgeschenkt, Whisky scheint ähnlich heilig zu sein wie das Weihwasser in der Kirche - Peter fällt es schwer, dieses Land zu verstehen ...

Was hat Peter falsch gemacht?

Er wollte der Schotten Allerheiligstes panschen. Bei Whisky hört für viele der Spaß auf. Mag man in den USA Hochprozentiges auf Eiswürfelbasis trinken - in Schottland nicht, zumindest nicht solches aus den eigenen Brennereien.

Und *Whisky* ist eben nicht gleich *Whiskey*. Das fängt schon bei der Schreibweise an: Während das hochprozentige Getränk in aller Welt mit »e« geschrieben wird, fehlt dieser Buchstabe bei den schottischen Varianten. Und warum?

Weil die chronisch geizigen Schotten an Buchstaben gespart haben, wird man vor Ort meist mit einem Augenzwinkern aufgeklärt. Sprachlich stammen *Whisky* und *Whiskey* aus dem gälischen Begriff »*uisge beatha*« (gesprochen »Uschka Baha«), was so viel bedeutet wie »Wasser des Lebens«. Der erste heute bekannte Hinweis auf dieses Getränk stammt aus dem Jahr 1494, als es in schottischen Steuerunterlagen urkundlich erwähnt wurde. Mit der zunehmenden Besiedlung Nordamerikas gelangte die Whiskyproduktion über den Atlantik. Dort stellten sich jedoch vor allem zwei Probleme: Gerste wuchs dort damals nur schlecht, zudem gab es in den besiedelten Gegenden keinen Torf. Man behalf sich also mit anderen Getreidesorten und damit, die Fässer auszukohlen, um den eigentlich durch den Torf entstehenden typischen Whiskygeschmack zu erlangen. Es gelang nicht, den

Geschmack der schottischen Originale zu erreichen, weswegen amerikanische Whiskeys bis heute deutlich weniger charismatisch schmecken.

Generell gibt es durch die unterschiedlichen Herstellungsweisen mehrere Unterscheidungen beim Whiskey: Während man unter *Single Malt* überwiegend die nach schottischem Originalrezept hergestellten Sorten versteht, ist der Markt überschwemmt mit anderen Varianten wie *Bourbon*, *Rye*, *Corn*, *Grain* und vor allem *Blend* (siehe unten). In Fassstärke (*Cask Strength*) verfügen sie meist über rund 60 Volumenprozent Alkohol, in Flaschen abgefüllt üblicherweise über 40 bis 43 Volumenprozent.

Die Herstellung

Malt Whisky besteht aus Wasser, gemälzter Gerste und Hefe. Klingt einfach, ist aber in der Herstellung dennoch kompliziert und vor allem zeitaufwendig: Ein Whisky muss laut EU-Richtlinie mindestens drei Jahre in Holzfässern gelagert haben. Üblich sind bei schottischem *Single Malt* acht bis zwölf Jahre. Edle Sorten ruhen aber mitunter noch deutlich länger. Für einen schottischen Whisky ist zudem bindend, dass er in Eichenholzfässern direkt in Schottland gelagert wird.

Die Produktion beginnt mit dem Mälzen der Gerste. Dabei wird das Getreide - zumindest in der traditionellen Herstellungsweise, die heute nur noch kleine Brennereien anwenden - in Wasser eingeweicht, bis es zu keimen beginnt. Anschließend verteilt man sie auf dem sogenannten Malzboden und lässt sie rund eine Woche keimen. Die Keimung stoppt, wenn man die Gerste dann über Torffeuer (ebenfalls traditionell und nicht mehr überall so anzufinden) trocknet.

Es folgt das sogenannte Maischen: Das nun trockene Malz wird zermahlen und in große Maischebottiche geschüttet. Dort wird es mit kochendem Wasser vermischt, was den Zuckeranteil freisetzt und eine »Würze« genannte Flüssigkeit entstehen lässt. Diese wird in Gärbottiche geleitet, auf etwa 70 Grad abgekühlt und mit Hefe vermennt. Dadurch entsteht nach gut zwei Tagen eine alkoholhaltige Flüssigkeit, meist um 7,5 Volumenprozent.

Nun kommt es zum eigentlichen Destillationsprozess: Die vergorene Würze wird in die

traditionell aus Kupfer handgefertigten Brennblasen geleitet und dort meist zwei-, selten sogar dreimal destilliert. Das so entstehende Destillat ist noch farblos und kaum trinkbar. Es muss nun drei Jahre in Holzfässern gelagert werden, bevor es als Whisky bezeichnet werden darf. Dafür verwenden schottische Brennereien Eichenfässer, in denen zuvor entweder Portwein, Bourbon oder Sherry aufbewahrt worden war und die anschließend ausgebrannt wurden. Erst dies verleiht dem Whisky in der Lagerungsphase seine typische Farbe sowie eine gewisse Geschmacksnote.

Aber noch andere Faktoren führen zum typischen Geschmack schottischer Whiskys: der Torf beim Trocknen der Gerste etwa, das Quellwasser und auch die Luft der Umgebung. Da Whiskyfässer »atmen«, nehmen sie in der Zeit ihrer Lagerung (meist acht bis zwölf Jahre) Gerüche der jeweiligen Region an. Unter anderem dies führt dazu, dass ein Inselwhisky anders schmeckt als etwa einer aus dem schottischen Inland (siehe Kasten). Je länger ein Whisky in einem Fass lagert, desto mehr verändert er seinen Geschmack. Deswegen unterscheiden sich auch unterschiedliche Jahrgänge einer einzigen Brennerei im Geschmack teilweise erheblich. Pro Jahr verliert der Whisky durch die Lagerung bis zu einem Volumenprozent Alkohol. Die Schotten nennen diese Verdunstung den »Anteil der Engel« (*Angel's share*).

Die Verkostung

Guter Whisky hat einige Jahre der Lagerung hinter sich und ist entsprechend teuer. Das führt dazu, dass sich eine etwas komplizierte Trinkkultur um dieses Getränk entwickelt hat. Diese beginnt mit dem richtigen Glas. Aus drittklassigen amerikanischen Spielfilmen kennt man die flachen breiten Gläser, aus denen sich der Hauptdarsteller an der Bar seinen Whiskey einverleibt. Schottischer Whisky sollte aber eher aus sogenannten *Nosing Glasses* getrunken werden, aus Gläsern, in denen sich das Aroma durch Schwenken besser entfalten kann. So lässt es sich vor dem Trinken auch gut riechen (deswegen der Begriff *Nosing*, von *Nose*, Nase). Diese Gläser gleichen einer Miniaturvariante der klassischen Biertulpen, sind unten bauchig und laufen oben flach zu.

Man gießt zunächst ein wenig Whisky ins Glas und wärmt dieses einen Augenblick mit der Hand. Dabei schwenkt man das Glas leicht, um das Bouquet anschließend besser mit der Nase aufnehmen zu können. Und man sollte sich davor hüten, einen Eiswürfel ins Glas zu werfen - stattdessen bestenfalls ein wenig Wasser (Quellwasser, keinesfalls kohlenensäurehaltiges Mineralwasser!) dazugießen, wenn der Whisky pur zu stark erscheint. Dadurch können sich manche Sorten besser entfalten. Wer sich die Farbe ansieht, erlebt eine weitere Besonderheit: Viele Whiskys unterscheiden sich aufgrund der für sie verwendeten Fässer teils erheblich in Ton und Intensität. Ein Bourbonfass ergibt im Laufe der Jahre eine andere Farbe als etwa ein Sherryfass.

Schließlich nimmt man einen Schluck und lässt ihn ausgiebig über die Zunge fließen. Wer dies so praktiziert, wird feststellen, dass sich der Geschmack bei guten Whiskys erst nacheinander entfaltet. Manch eine Sorte schmeckt anfangs ganz anders als im Abgang.

Was auch immer man tut: Niemals sollte man einen echten schottischen *Single Malt Whisky* einfach die Kehle hinunterstürzen. Auf diese Weise bekäme man vom Geschmack nicht viel mit. *Single Malt Whisky* gilt als Genussmittel, nicht als stumpfe Möglichkeit, Alkohol aufzunehmen. Insofern sollte man ihn auch wirklich nur in Maßen zu sich nehmen, um das Geschmackserlebnis voll auskosten zu können. Von den gesundheitlichen Aspekten mal ganz abgesehen.

Unterschiedliche Whisk(e)y-Sorten

Malt: Wird ausschließlich aus gemälzter Gerste hergestellt. Ein *Single Malt Whisky* ist ein Whisky, der nicht verschnitten wird und aus einer einzigen Brennerei stammt. Vor allem in Schottland werden sogenannte (*Pure*) *Single Malt Whiskys* hergestellt.

Bourbon: Wird zu mindestens 51 Prozent aus Mais hergestellt, zusätzlich werden noch Roggen, Weizen und Gerste verwendet. Bourbon wird mit maximal 63 Volumenprozent Alkohol in neue Fässer abgefüllt, die zuvor ausgekohlt wurden. Wird er nicht mehr verschnitten, nennt er sich zusätzlich »*Straight*«.

Corn: Eine erweiterte Variante des Bourbon, der zu 100 Prozent aus Mais produziert wird.

Das macht ihn außerordentlich mild, weswegen Corn weniger in den Verkauf kommt als vielmehr in die Herstellung von *Blended Whiskey*.

Rye: Wird zu mindestens 51 Prozent aus Roggen hergestellt, was ihn sehr würzig macht. Inzwischen gibt es nur noch sehr wenige Sorten.

Grain: Dahinter verbergen sich generell Whiskeys, die aus Mais, Weizen, ungemälzter Gerste oder Roggen hergestellt werden.

Blend: Verschnitt mehrerer Whisk(e)ysorten meist unterschiedlicher Brennereien - das können für eine einzige Flasche gut einige Dutzend sein.

Pure Pot Still: Ein Whisky, der ausschließlich aus gemälzter und ungemälzter Gerste destilliert wird, und noch dazu in den klassischen Brennblasen (*Pot Still*). Wird überwiegend in Irland hergestellt.

Vatted: Verschnitt von *Malt-Whiskys* unterschiedlicher Brennereien

Schottlands Whiskyregionen

Whisky ist ein Erzeugnis aus natürlichen Bestandteilen, das viel von seiner Umgebung im Geschmack aufnimmt. Die Qualität des Wassers spielt eine ebenso große Rolle wie der Ort der Lagerung und die Qualität des Getreides. Das führt zu großen Unterschieden im Geschmack. Deswegen unterscheidet man schottische Whiskys auch nach dem Ort der Produktion:

Highlands: Whiskys aus dem schottischen Hochland stammen aus dem Gebiet nördlich der Linie Glasgow-Aberdeen. Sie sind in der Regel sehr kräftig im Geschmack und meist leicht torfig.

Lowlands: Whiskys aus Brennereien südlich der Linie Glasgow-Aberdeen. Sie sind deutlich weicher im Geschmack.

Speyside: Das Gebiet Schottlands mit der höchsten Destillieredichte. Insgesamt haben sich hier fast 50 Brennereien angesiedelt. Die Speyside befindet sich streng genommen in den

Highlands, genauer in einem Gebiet entlang des Flusses Spey in den Grafschaften Banffshire und Morayshire - dem wichtigsten Getreideanbauggebiet Schottlands. Anders als die weiteren Highland-Whiskys sind die Erzeugnisse aus dieser Gegend jedoch ausgesprochen mild und weich. Diese Whiskys sind gut für Einsteiger geeignet.

Campbelltown: Einst das Zentrum der schottischen Whiskyherstellung hat Campbelltown auf der Halbinsel Mull of Kintyre heute an Bedeutung verloren. Von den einst 30 Brennereien existieren nur noch drei: Springbank, Glen Scotia und Glengyle. Die Seeluft verleiht diesen Whiskys eine besondere Note.

Islay: Die Insel Islay (gesprochen »Eila«) gehört zu den inneren Hebriden vor der Westküste Schottlands. Ein gutes halbes Dutzend Brennereien produziert hier heute noch Whisky - und zwar einen besonders komplexen und torfigen, der vor allem für Kenner jedes Mal aufs Neue ein Genuss ist. Der besondere Geschmack kommt unter anderem durch das raue Seeklima und eine besondere Torfart zustande. Weswegen Whiskys von Islay auch nicht pauschal zu den Island-Whiskys gezählt werden, sondern eine eigene Klassifizierung erfahren haben.

Island: Unter diesem Oberbegriff fasst man Whiskys von den Inseln Arran, Mull, Jura, Skye und Orkney zusammen. Auch sie sind kräftig, eher torfig und leicht salzig im Geschmack, haben aber sonst kein einheitliches Charakteristikum. Whiskys von Orkney ist neben der Seeluft ebenfalls eine spezielle Torfart anzumerken. Sie besteht vor allem aus Heidekraut, was dem Whisky einen fast honigartigen Geschmack verleiht.

Autor Michael Pohl

Alles zum Autor des Fettnäpfchenführer Großbritannien finden Sie auf seiner Webseite:

www.umdieecke.de



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB17

#AIGB18

Übersicht über britische Konzeptrestaurants

Die folgenden Restaurants finden Sie quer durchs Land in nahezu identischer Ausstattung und Speisekarte:

All Bar One - modernes Ambiente, gemischte Karte

Ask - italienische Karte

Beefeater - Grill- und Pub-Gerichte

Bella Italia - italienische Küche mit Pizza und Nudelgerichten

Cafe Rouge - französische Küche mit leichteren Gerichten

Carluccios - italienische Küche, Nudel-, Fleisch- und Fischgerichte, keine Pizza

Frankie & Benny's - italienisch-amerikanische Küche, 50er Jahre Stil

Giraffe - ethnisch angehaucht, Mix aus diversen Ländern

Harvester - gemischte Speisekarte mit vielen typischen Pub-Gerichten

Hungry Horse - Pub-Kette

Jamie's - Gerichte nach Rezepten des Fernsehkochs Jamie Oliver

J D Wetherspoons - Pub-Kette

La Strada - italienische Karte, modernes bis elegantes Ambiente

Nando's - gegrillte Geflügelgerichte mit wählbarer Schärfe

Pizza Express - Pizza und Nudeln

Prezzo - italienische Küche inklusive Pizza

Slug and Lettuce - Cocktail-Bar und moderne gemischte Karte

T.G.I. Friday's - amerikanisches Burger- und Steakrestaurant, abends
Cocktail-Parties

The West Cornwall Pasty Company - gefüllte Teigtaschen

Wagamama - japanische Nudelbar, kein Sushi, Kantinenstil

Yate's - Bar- und Pub-Kette

YO! Sushi - modernes Sushi-Restaurant

Zizzi - italienische Karte, Pizza aus dem Holzofen

Daneben gibt es zahlreiche *coffee shops* und *sandwich bars* wie

Costas - Kaffee und einige Snacks

Caffe Nero - Kaffee und hauseigene Sandwiches

Coffee Republic - Kaffee, leichte Gerichte, frische Sandwiches

EAT. - frische Sandwiches

Pret a manger - frische Sandwiches, Suppen, Süßes und Kaffee

Upper Crust - Baguette-Sandwiches



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB18

#AIGB19

Übersicht der großen britischen Markengeschäfte

Folgende Markengeschäfte treffen Sie auf den *high streets* quer durchs Land an:

Argos - Möbel, Elektronik, Kleidung und vieles andere mehr. Die Auswahl erfolgt per Katalog vor Ort oder online unter www.argos.co.uk. Bezahlt wird per *self-checkout* in der Filiale, dann holen Sie Ihre Ware an einer Warenausgabe ab. Es gibt keine Ausstellungsräume.

BHS - Kaufhauskette; Bekleidung und Haushaltswaren

Boots - Drogeriemarkt, Optiker, Apotheke

Clarks - Schuhgeschäft

Debenhams - große Kaufhauskette

Fenwick - hochwertige Kaufhäuser

Fortnum & Mason - Traditionskaufhaus in London für Luxusgüter

Harrods - berühmtes Kaufhaus in London mit Shops in Flughäfen und Shopping-Centern

Harvey Nichols - Kaufhäuser mit Designer-Labels

House of Fraser - Kaufhauskette

Holland & Barret - Gesundheitsshops

John Lewis - Kaufhauskette

Liberty - Traditionskaufhaus in London für Designer-Labels

Marks & Spencer - große Kaufhauskette mit Lebensmittelabteilung

Mothercare - Baby- und Kleinkindbedarf

Primark - günstige Bekleidung

Selfridges - Kaufhäuser für Designer-Labels

Superdrug - Drogeriemarkt, Apotheke

TK Maxx - Markenwaren zu Discountpreisen

Waterstones - Buchhandel

WH Smith - Bücher, Zeitschriften und Schreibwaren

Etwas außerhalb der Innenstadt finden Sie außerdem viele kleinere Industriegebiete, die typischerweise über folgende Filialen verfügen:

B&Q/Homebase - Baumärkte

Staples - Bürobedarf

Halfords - alles rund um das Auto

PC World/Curries - Computer- und Elektromarkt

Furniture Village/DFS/Harveys/Oakland - Sofas und Möbel

Pets at Home/Petshop - Tierbedarf, oft inklusive Tierarztpraxis (*vet surgery*)

Matalan/Family Bargain - Discounter für Bekleidung, Einrichtung, Sport



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB19

#AIGB20

Tipps für BBC-Dokumentationen zu Großbritannien

Die folgenden Dokumentationen der *BBC*, teils mehrfach ausgezeichnet, bringen Ihnen britische Geschichte und Regionen näher. Wiederholungen dieser Erfolgsserien werden in regelmäßigen Abständen ausgestrahlt.

Erwerben können Sie die Dokumentationen im BBC-Shop (www.bbcshop.com) oder bei Amazon.de. Einen Link zu Amazon.de finden Sie jeweils in Klammern hinter der Beschreibung, wenn diese Dokumentation auch im deutschsprachigen Raum erhältlich ist.

Coast - Mehrere verschiedene Serien mit Luftaufnahmen britischer Küstenstreifen ([Serie 1-5](#), [Serie 6](#), [Serie 7](#))

Landscape Mysteries - Naturgeschichtliche Wunder und Mythen auf den britischen Inseln ([bei amazon.de](#))

A History of Scotland - Lebendige Doku mit szenischen Einlagen über die Entstehung Schottlands ([bei amazon.de](#))

Secret Britain - Die schönsten Gegenden in Großbritannien, jenseits der Touristenpfade

Great British Railway Journeys - Auf den Spuren des britischen Eisenbahn-Tourismus. Immer mit dabei, der damalige Top-Reiseführer *Bradshaw's Handbook*. Bilder, Interviews, Storys, Einblicke, historische Entwicklung bekannter Ziele. ([Serie 1](#), [Serie 2](#))

Michael Wood's Great British Story: A People's History - Historische Ereignisse aus dem Blickwinkel der einfachen Bevölkerung

Seven Ages of Britain - Britische Kulturgeschichte ([bei amazon.de](#))

Andrew Marr's History of Modern Britain - Spannend erzählte Geschichte vom Zweiten Weltkrieg bis heute ([bei amazon.de](#))

Walks with Julia Bradbury - Verschiedene Serien über Wanderwege, mit geschichtlichen Hintergrundinfos, Tipps und Erzählungen



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB20

#AIGB21

Serien mit **britischem Humor**

Die folgenden Sitcom-Serien und Filme decken alle Nuancen des britischen Humors ab. Sie sind entweder auf DVD erhältlich oder werden in Wiederholungsschleifen im Fernsehen (Catchup-Player im Internet) ausgestrahlt. Daneben gibt es jedoch noch viele weitere Serien des Genres Britcoms, die hier nicht alle aufgeführt werden können. Einen guten Überblick erhalten Sie unter www.comedy.co.uk.

Serien, die bei Amazon.de bestellbar sind, sind mit einem Link nach der Beschreibung gekennzeichnet.

Monty Python's Flying Circus - Sketch-Serie der Gruppe *Monty Python*, mit immer wiederkehrenden Charakteren, 1969-1974 ([bei amazon.de](#))

Mister Bean - Comedy-Serie (später auch Filme) mit Rowan Atkinson in der Rolle des *Mr Bean*, der Alltagsprobleme auf kuriose Weise löst, 1990-1995 ([bei amazon.de](#))

Little Britain - Sketche über Briten aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten, meist der Unterschicht, daher auch der Name Little Britain (statt Great Britain), 2003-2006 ([bei amazon.de](#))

Yes Minister - Sitcom über einen britischen Minister, *Department of Administrative Affairs*, 1980-1984 ([bei amazon.de](#))

Yes Prime Minister - Folgeserie zu *Yes Minister*, diesmal über das Büro des Premierministers, 1986-1988 ([bei amazon.de](#))

Only Fools and Horses - Sitcom in Cockney-Englisch über zwei Markthändler, die versuchen, reich zu werden, 1981-1991 ([bei amazon.de](#))

Father Ted - Irische-britische Sitcom über drei katholische Priester, die in eine kleine Inselgemeinde verbannt worden sind, 1995-1998 ([bei amazon.de](#))

Seitnotiz "Serien mit britischem Humor" zum Titel

Katrin Koll Prakoonwit

Alltag in Großbritannien: Leben und arbeiten in England, Schottland und Wales

ISBN: 978-3-943176-15-5

Weitere Informationen: http://www.conbook-verlag.de/alltag_in_gb.html

Dad’s Army - Sitcom über eine Gruppe freiwilliger *home guards*, oder Mächtgern-Helden, im Zweiten Weltkrieg, 1968-1977

Fawlty Towers - Sitcom über ein familiengeführtes Hotel an der britischen Küste, 1975-1979 ([bei amazon.de](#))

Keeping Up Appearances - Mrs. Bucket, Mittelschicht, versucht stets den Anschein zu wahren und präsentiert sich als Mrs. Bouquet, *upper class*, 1990-1995 ([bei amazon.de](#))

Men Behaving Badly - Chaotisch-unanständiges WG-Leben in London, 1992-1998 ([bei amazon.de](#))

Blackadder - Mehrere Sitcom-Serien mit ähnlicher Besetzung (mit Rowan Atkinson), die in verschiedenen Zeitaltern spielen, jeweils eine neue Generation der Blackadder-Familie, 1983-1989 ([bei amazon.de](#))

The Vicar of Dibley - Sitcom über eine Pfarrerin in einem kleinen Dorf in Oxfordshire, bezieht sich auf die ersten weiblichen Pfarrer in England, 1994-2007 ([bei amazon.de](#))

Last Of The Summer Wine - Sitcom über eine Rentnergruppe in Yorkshire, 1973-2010 ([Serie 1-2 bei amazon.de](#), weitere erhältlich)

Gavin & Stacey - Sitcom über die Fernbeziehung zwischen Gavin (England) und Stacey (Wales) ([bei amazon.de](#))

One foot in the Grave - Sitcom über ein älteres Vorstadt-Ehepaar, das sich gegen das moderne Leben wehrt, 1990-2000 ([bei amazon.de](#))

Outnumbered - Sitcom über das britische Familienleben, seit 2007 ([Serie 1-4 bei amazon.de](#))

Two Pints of Lager and a Packet of Crisps - Sitcom über den Alltag einiger Mittzwanziger, 2001-2011 ([bei amazon.de](#))

The Office - Sitcom über den Alltagswahn in einem Bürogebäude, 2001-2003 ([bei](#)

[amazon.de](#))

The IT Crowd - Sitcom über die IT-Abteilung eines Unternehmens, 2006-2011 ([bei amazon.de](#))

Not Going Out - Sitcom über einen Mann, der nur zu Hause auf dem Sofa rumhängt, seit 2006 ([bei amazon.de](#))

Miranda - Sitcom mit Comedian Miranda Hart, eine 1,85m große, alleinstehende Frau, die nirgendwo so richtig "reinpasst", seit 2010 ([bei amazon.de](#))

Mrs. Brown's Boys - Irische Sitcom vor Publikum, verschiedene Charaktere einer Familien, seit 2011

Have I got News for you - Panel-Quiz-Show, in der aktuelle Ereignisse humoristisch betrachtet werden, seit 1990 ("[Best of](#)" [bei amazon.de](#))

Mock The Week - Weitere Panel-Show zu aktuellen Ereignisse ("[Best of](#)" [Teil 1 bei amazon.de](#), [Teil 2](#))



Hinweis

Die aktuelle Fassung dieser Seitnotiz ist abrufbar unter: www.seitnotiz.de/AIGB21